

## FCA– Team Seeland 3:1 (0:0)

Torfolge: 49' Müni 1:0, 65' Seeland 1:1, 74' Anja 2:1, 88' Müni 3:1

Aufstellung Aarau:

Jenni; Tizi, Anja, Secil, Dia; Mandy, Donjeta; Müni, Lisa, Fabienne; Leonita

Einwechslungen:

22' Sandra für Tizi, Michelle für Lisa

54' Jessi für Mandy

62' Dodo für Dia

82' Lara für Jessi

Von Beginn weg ging man auf beiden Seiten zur Sache. Nach zehn Minuten parierte Jenni einen guten Schuss und zeigte gleich, dass die starke Leistung gegen Worb ihr Selbstvertrauen gestärkt hat. Fünf Minuten später beanspruchte man nach einem Eckball zusätzlich etwas Glück; der Schuss einer Seeländerin knallte an die Latte. Dann fand Aarau besser ins Spiel und hätte durch einen Kopfball von Lisa und einen Donjeta-Schuss kurze Zeit später in Führung gehen können. Danach flaute das Spiel bis zur Pause etwas ab und es wurden kaum mehr zwingenden Chancen herausgespielt.

Eine offensivere Ausrichtung des Heimteams führte in der zweiten Halbzeit zur erhofften Feldüberlegenheit. Nach 48 Minuten traf Müni erst mal den Pfosten und gab sich damit nicht zufrieden; zwei Minuten später setzte sie einen Eckball von Leo per Kopf (?) ins Netz. Leider mussten die Aarauerinnen nach einer guten Stunde Spielzeit ebenfalls durch einen Eckball den Ausgleich hinnehmen. Die Abwehr inklusive TW reagierte wieder einmal ungenügend auf einen hohen Ball, womit ein Trainingsschwerpunkt für die nächsten Tage auf der Hand liegt.

Auf das 1:1 folgte erneut ein offener Schlagabtausch mit Torgelegenheiten hüben wie drüben. Einmal mehr war es aber Anja, welche mit einem 100m-Schuss unter die Latte das Glück auf die Seite der Aargauerinnen zwang. Seeland reagierte mit viel Druck und einige lange Minuten drohte die FCA-Defensive auseinander zu fallen...bis Müni ein weiteres Mal ihre Extraklasse aufblitzen liess, am ganzen gegnerischen 16er entlang dribbelte und mit platziertem Schuss für die Entscheidung sorgte.

Wenn auch eizelne Ferienheimkehrerinnen ihr gewohntes Leistungsniveau noch nicht ganz erreichten und die Nummer 10 für einmal neben einigen starken Szenen auch ungewohnte Zuspielfehler zeigte, verdiente sich das Aarauer Team mit einer engagierten, kämpferischen Leistung erneut ein dickes Lob. Damit hat sich Aarau vom Tabellenende etwas abgesetzt und kann das schwierige Auswärtsspiel vom nächsten Sonntag gegen Yverdon unbeschwert in Angriff nehmen.